

## **Sonderausstellung „Menschenmass“**

1. Juli bis 1. November 2012

### **Andrea Muheim**

Biografie und Werkbescrieb

Andrea Muheim wird 1968 in Zürich geboren. Sie besucht die Kunstgewerbeschulen Zürich und Bern. 1995 erhält sie den Zolliker Kunstpreis, 1997 ein Werkjahr der Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Danioth Uri, 2011 einen Werkbeitrag der Esther Matossi-Stiftung, Zürich. 2002 erscheint die Publikation „Zürich-Bangkok-Zürich“, 2008 „Ansichten“ in der Edition Stephan Witschi. Die Edition 5 Erstfeld gibt 2004 ihr „Kissen“ heraus. Seit 1990 stellt Andrea Muheim ihre Werke aus: Malerei, Zeichnung Stickerei und Strickerei, Objekte. Ankäufe tätigen u. a. die Kantone Zürich und Uri, die Städte Zürich und Bern.

#### **Öl auf Leinwand**

Andrea Muheim betreibt, was immer wieder totgesagt und trotzdem sehr lebendig ist, die Malerei in Öl auf Leinwand. Sie schreckt dabei nicht vor Sujets zurück, die seit Jahrhunderten gepflegt werden. Auf ihrer informativen Homepage [andrea-muheim.ch](http://andrea-muheim.ch) findet man beispielsweise Bilder zu den Themenkreisen: Stadt und Land, Himmel und Meer, Schnee, Akt, Porträts, Schlafende, Interieurs, Stillleben. Andrea Muheim widmet sich seit vielen Jahren der Porträtmalerei. Eine Sonderstellung nehmen die sogenannten Ganzkörperporträts ein. Im Gegensatz zu anderen Porträtserien malt sie in Lebensgrösse ausschliesslich sich selbst oder Personen aus ihrem engsten Umfeld: den Partner oder ihr Kind. Verschiedene Bodenbeläge oder gemusterte Teppiche dienen den Porträtierten als Standfläche. Durch die eigenwillige Kombination von Auf- und Ansicht treten die Personen gleichsam aus dem Bild heraus. Sibylle Omlin schreibt im Katalogbeitrag zu „Ansichten“: „Die Malerei bietet ihr (Andrea Muheim) die Suche nach dem Exotischen des Nahen und Vertrautesten. Alles scheint gesehen von einer Person, die wie selbstverständlich dabei war.“ In dieser Selbstverständlichkeit begegnet die Künstlerin sich und den anderen Dargestellten.

#### **Urs Sibler, 2012**